



## Neues Leben für Silofolien und Co

**Recycling** / Landwirtschaftsfolie besteht aus wertvollem Kunststoff und soll künftig nicht mehr in der Kehrichtverbrennung landen.



Silofolien sind praktisch für die Futterkonservierung, die entstehende Abfallmenge ist aber gross. Das Polyethylen kann zwar wiederverwertet werden und schont so Ressourcen und Umwelt. Doch dazu ist von den Landwirten der Wille zum Sammeln nötig. (Bild aw,

**BERN** Unser Land ist weltweit führend im Recycling, heisst es auf der Website von Swiss Recycling. Doch bei einem Produkt hapert es ganz gewaltig mit dem Recycling. Nämlich bei den Siloballenfolien. Von den hierzulande jährlich verbrauchten 6000 bis 10 000 Tonnen werden nur rund 1800 Tonnen (Stand 2019) wiederverwertet. Der Rest landet in einer Kehrichtverbrennungsanlage (KVA). Ein Umstand, welchen unter anderem auch der Kanton Solothurn ändern will.

### Vier Sammeltage im Jahr

Bereits seit vier Jahren nimmt die Entsorgungsfirma Neuen-

schwander AG, Lohn-Ammann-segg, gebrauchte Folien von Landwirten entgegen. Ende vergangenen Jahres hat dann das Solothurner Amt für Umwelt um eine Zusammenarbeit angefragt, ein Sammel-/Recyclingsystem für Landwirtschaftsfolien im Kanton Solothurn aufzubauen. Dies erklärt Ramon Schneider, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Amt für Umwelt, gegenüber der BauernZeitung. Das Amt dient nun als Koordinationsstelle. An vier Samstagen im Jahr können die Landwirtinnen die Folien beim Entsorger anliefern. Durch Pressen könne der Platzbedarf auf dem Hof für die volu-

minösen Folienabfälle verringert werden. «Bei einem Versuch haben wir getestet, dass in einen 800-Liter-Kehrichtcontainer zirka 100 Kilo Folien hineingepresst werden können», so Schneider. Und: Im Schnitt bringt ein Landwirt knapp 300 Kilo Folie pro Sammeltag.»

### Unterschiedliche Preise

Die Neuenschwander AG ist Partnerin des Sammelsystems Resi (Recycling von Silofolien, siehe Kasten). Resi bietet in der ganzen Schweiz Sammelstellen an, bei denen Siloballenfolien abgegeben werden können. Auf der Resi-Website wird betont, dass die



Entsorgungskosten tiefer seien, als bei einer KVA. Je nach Region betragen die Entsorgungskosten bei den Resi-Partnern 80 bis 180 Franken exklusiv Mehrwertsteuer pro Tonne. Der Preis setzt sich aus den Entsorgungskosten bei der Innorecycling in Eschlikon TG und den Aufwänden für die Entsorgungsfirma (Annahme, Pressen, Lagerung, Transport, Personal) zusammen, erklärt Ramon Schneider. Sehr unterschiedlich fallen auch die Preise bei den KVA aus, wie die Recherche der BauernZeitung zeigt. So müssen an einem Ort schon mal 300 Franken pro Tonne Entsorgungsgut bezahlt werden. Da rechnet sich Resi durchaus. In anderen Kantonen gibt es dagegen KVA, bei denen eine Tonne mit rund 205 Franken und in einem weiteren mit 145 Franken pro Tonne zu Buche schlägt.

### Vorgaben zum Sammeln

Fürs Recycling müssen die Folien besenrein, also von grobem Schmutz befreit, angeliefert werden. Netze müssen separat gesammelt werden. Ramon Schneider ist es wichtig, dass nicht nur von Silofolien gesprochen wird, sondern von Landwirtschaftsfolien. Denn nebst Silofolien können auch Tunnel- und Abdeckfolien, Umverpackungen von Paletten, Stretch-, Wickel- und Schrumpffolien sowie Torfverpackungen, Dünger- und Substratsäcke gebracht werden. Ab dem neuen Jahr können im Kanton Solothurn zudem auch bei der Firma Eggenschwiler, Bals-

thal, Landwirtschaftsfolien abgegeben werden. «Wir erhoffen uns damit, neben Wasseramt und Bucheggberg auch Landwirte aus den Bezirken Gäu und Thal zu erreichen», betont Schneider. Momentan koste die Entsorgung noch 98 Franken pro Tonne. Ab 2021 sind es dann 130 Franken. Denn die Preise für die Annahme von Kunststoffen seien bei der Endentsorgung in Eschlikon TG gestiegen. Dass bislang nicht grössere Mengen Landwirtschaftsfolie recycelt wird, führt Schneider auch auf die teils tiefen KVA-Preise zurück. Im Kanton Solothurn liegt der Preis bei 151 Franken pro Tonne. Ramon Schneider würde sich ein schweizweites Sammelsystem wünschen, bei dem die Landwirte dank einer vorgezogenen Recyclinggebühr auf den Folien, diese kostenlos in ihrer Region abgeben können.

### Landi Aare macht es vor

Genau diesen Service bietet die Landi Aare seit über zehn Jahren lokal und unabhängig an. Dies bestätigt Samuel Eckstein von der Fenaco auf Anfrage. Auch andere Landis hätten ein ähnliches Angebot. Bei der Landi Aare fasst der Sack 240 Liter und kostet Franken 10.50. Darin sind die Recycling-Gebühren inbegriffen. Die Säcke werden in einer Mulde gesammelt. Ist diese voll, wird sie von der Entsorgungsfirma Ziswiler AG, Ostermundigen, abgeholt und dem Recycling zugeführt. Das Angebot werde von den lokalen Kunden rege genutzt.

Andrea Wyss



## Das ist Resi

Resi (**Re**cycling von **Si**lofolien) hat zum Ziel, die Recyclingquote von Siloballenfolie von zwölf auf 70 Prozent zu erhöhen, heisst es auf deren Website. Zur Trägerschaft des Projekts gehören:

- Entsorgungswirtschaft Schweiz
- Schweizer Bauernverband
- Lohnunternehmer Schweiz
- Agrocleantech
- Die Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft (SVS)
- Bundesamt für Umwelt (Bafu).

Auf der Website von Resi sind über 100 Annahmestellen in der ganzen Schweiz zu finden, bei denen die Folien abgeliefert werden können. Diese Resi-Partner liefern die gesammelten Silofolien ins thurgau-

sche Eschlikon zur Firma InnoPlastics, wo sie zuerst von Verunreinigungen wie Metallen, Gras, Holz, Steinen und Erde befreit und dann zerkleinert, gewaschen und getrocknet werden. Die sauberen Kunststoff-Schnipsel kommen in einen Extruder, welcher den Kunststoff schmilzt und zu linsenförmigem Recycling-Granulat verarbeitet, dem Regranulat. Aus diesem Halbprodukt produziert die Kunststoff verarbeitende Industrie wieder neue Kunststoffsäcke, Baufolien, Elektro- und Kabelschutzrohre. *aw*

Weitere Informationen und Übersicht der Annahmestellen:  
[www.resi.ch](http://www.resi.ch)

# BAUERNZEITUNG

NORDWESTSCHWEIZ, BERN UND FREIBURG

BauernZeitung / Nordwestschweiz, BE + FR  
3000 Bern 22  
031/ 958 33 29  
<https://www.bauernzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 9'428  
Erscheinungsweise: wöchentlich

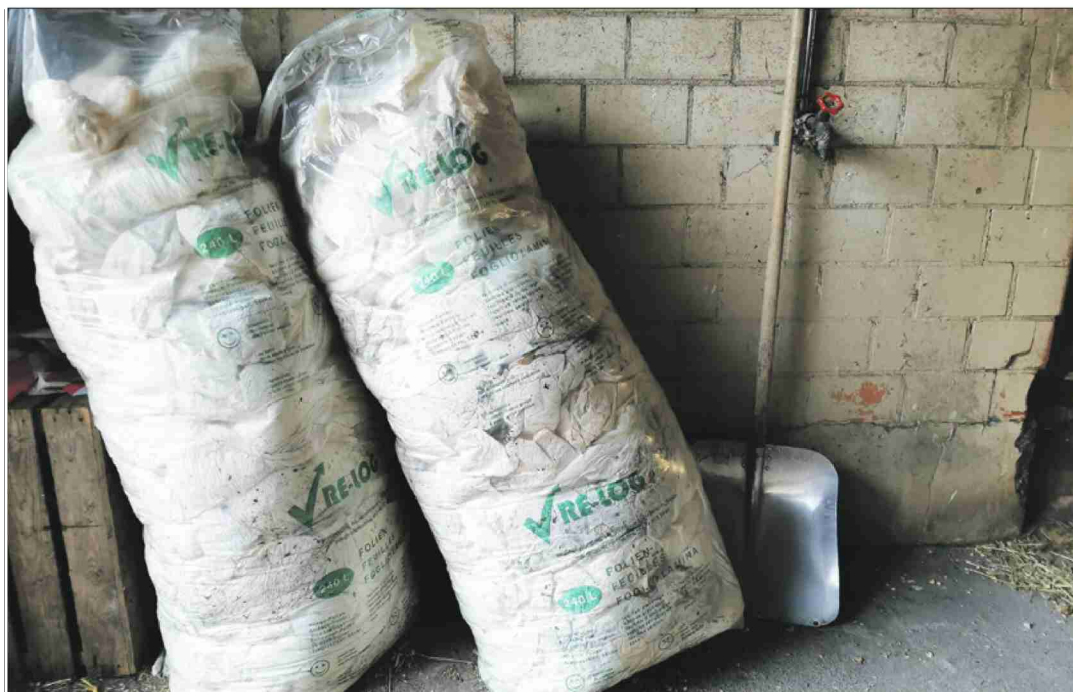


Seite: 19  
Fläche: 85'391 mm<sup>2</sup>

**fenaco**  
natürlich nah  
de la terre à la table

Auftrag: 1096092  
Themen-Nr.: 247.002

Referenz: 78635238  
Ausschnitt Seite: 4/4



Bei der **Landi** Aare gibt es kostenpflichtige Sammelsäcke für die Landwirtschaftsfolien. Die vollen Säcke können einfach bei der **Landi** abgegeben werden und werden dem Recycling zugeführt. *(Bild sb)*